

Espenau: Helmut Wenzel feierte am 10. April seinen 80. Geburtstag

Schäferberg als Keimzelle für Erfolgsprojekte

Das Geheimnis des Erfolgs ist ein gutes Team", sagt Helmut Wenzel. Der Eigentümer des Waldhotels Schäferberg in Espenau feierte am 10. April seinen 80. Geburtstag. Er hat ein Gespür für Menschen. „Ich zolle dem Lehrling genauso viel Respekt wie einem Geschäftsführer.“ Auch dass Arbeiten Freude machen soll, gehört zu seiner Philosophie. Ebenso wie Gesprächskultur: „Ein gutes Wort findet seinen Ort.“

Seit 1959 hat Wenzel im Waldhotel die Fäden in der Hand. Der Schäferberg war auch die Keimzelle weiterer Erfolgsprojekte, die ihn in den 70er-Jahren zu einem der bekanntesten Gastronomen Kassels machten: „In meiner Hochzeit hatte ich sieben Lokale.“ Zu den renommierten Pachtbetrieben gehörten die Stadthallen Kassel und Baunatal, der Kasseler Ratskeller, der Druckspiegel und der Kropfwirt.

Ideenreichtum und Kontinuität haben sein Handeln geprägt. Der Kropfwirt, das Vorzeigelokal der Binding-Brauerei, war für seine Bratkartoffelspezialitäten bekannt. Inmitten des Restaurants Zur Linde in Baunatal steht noch heute eine Linde. Allein 25 Jahre – seit 1967 – war er Pächter der Stadthalle Kassel.

Als „ahler Kasseläner“ hat Wenzel Teile des Zweiten Weltkriegs hier ebenso erlebt wie die Schulzeit auf der Wilhelmsschule. „Es gab Zeiten, da fand der Unterricht auf den Trümmern einer Gaststätte statt“, erinnert er sich. Auf der Kasseler Wirtschaftsschule hat er das Abitur gemacht: „Diese Schule hat mir auf meinem Weg sehr geholfen.“ Spanisch habe ihm Freude gemacht. „Leider habe ich nur noch den Anfang eines Gedichtes im Kopf.“

Das geschäftliche Geschick wurde ihm wohl in die Wiege gelegt: Er stammt aus zwei Kasseler Kaufmannsfamilien. Großvater Heinrich Wenzel ist der Gründer einer bekannten Spedition. Großvater Ludwig Wentzell gründete aus der Eduard Wentzellschen Bier- und Dampfbrauerei durch einen Zusammenschluss verschiedener Brauereien die Hessische Herkules-Actien-Brauerei.



Immer noch engagiert: „Jetzt geht's auf die Hundert“, sagt Helmut Wenzel (links). Mit 80 ist er immer noch im Waldhotel Schäferberg aktiv und teilt sich die Geschäftsführung mit seinem Nachfolger Axel Brandt (rechts). (Foto: Kothe)

Auch sein Vater Paul war selbstständig – mit einem Großhandel für Kaffee und Gastronomiebedarf. Dort hat Wenzel sich schon als Schüler die ersten Sporen verdient, und später die Ausbildung zum Großhandelskaufmann gemacht. Gemeinsam entschieden sie auch, die Raststätte auf dem Schäferberg zu pachten – „bei einem Bier und einer Fanta im Eiscafé“.

.....
„In schwierigen Momenten braucht man Verhandlungsgeschick, Geduld und Unterstützer.“

.....
Helmut Wenzel

Damals hatte das Haus eine Gaststätte und sechs Zimmer. „Wo jetzt das Restaurant ist, war damals Straße.“ Heute hat das Hotel 180 Betten, verfügt über 15 Tagungsräume. Eine Entwicklung, die Wenzel kontinuierlich forciert hat. Viele Millionen wurden in Ausbau und Modernisierung investiert, mehr als 46 Baugenehmigungen eingeholt. Es sei nicht immer leicht gewesen. „In schwierigen Momenten braucht man Verhandlungsgeschick, Geduld und Unterstützer.“

Ohne seine Frau Ingrid, mit der er einen Sohn und eine Tochter hat, wäre dies kaum

möglich gewesen. Seit 50 Jahren ist sie an seiner Seite, hat lange das Hotel geleitet. Heute wünscht er sich, mehr Zeit für sie zu haben und zu genießen – zum Beispiel beim Reisen und Lesen. Und er liebt Spaziergänge. Deshalb liegt ihm auch der Schlosspark Wilhelmsthal am Herzen, für den er das Projekt „Rettet die Putten“ initiierte.

Wenzel hat sich zeitlebens ehrenamtlich engagiert: im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), als Richter und bei der IHK, unter anderem von 1983 bis 2004 in der IHK-Vollversammlung, im Präsidium und in Ausschüssen. „Das gehört zu meiner Weltanschauung“, sagt er. Dafür erhielt er den Ehrenbrief des Landes Hessen und das Bundesverdienstkreuz. Auszeichnungen, die der bescheidene Unternehmer „wohl überlegt“ angenommen hat.

Seit 1992 ist Wenzel nun nicht mehr im operativen Geschäft. Trotzdem trifft man ihn jeden Tag in seinem Büro: „Ich bin des Hotels nicht müde.“ Er ist als Lotse an Bord, will seinen Nachfolger Axel Brandt noch ein Stück begleiten. Brandt ist seit 15 Jahren im Betrieb, gelernter Restaurantfachmann. Er besuchte die Hotelfachschule in Heidelberg. Für Wenzel „beste Voraussetzungen“ gut gelaunt nach vorne zu schauen. **Helga Kristina Kothe** ■

Konstruktionen aus Stahl

- Vordächer/Eingangsbereiche
- Fassaden
- Hallen/Reithallen/Rundhallen
- Bühnen
- Kranbahnanlagen
- Park-/Ausstellungsgebäude
- Stahlhochbau
- Umbauten/Modernisierung



Wir bringen Ihre Finanzierung mit!

Stahlbau FASSHAUER GmbH

Hauptniederlassung
 Niedergutstraße 3
 37247 Großalmerode
 Telefon: 05604/9354-0
 Fax: 05604/6525

99091 Erfurt
 Telefon: 0361/77890-0

Besuchen Sie uns
 im Internet unter
www.stahlbau-fasshauer.de
 oder schreiben Sie uns an
info@stahlbau-fasshauer.de

Firmen kooperieren im IT-Bereich

Die signet GmbH und die Firma textor it sind eine Kooperation eingegangen, um das Gemeinwohl im Bereich der IT zu fördern sowie Aus- und Weiterbildungsstrukturen im Bereich IT/EDV in Nordhessen zu verbessern. Ziel ist es, interessierte IT-Spezialisten regelmäßig mit kostenfreien Veranstaltungen über wichtige Neuerungen und aktuelle Themen im Bereich Citrix zu informieren. Weitere Veranstaltungen zu anderen Themen und IT/EDV-Spezialgebieten sind geplant. Das Auftakttreffen fand Ende April statt.

Die signet Gesellschaft für Innovation & Bildung mbH ist ein bundesweit tätiges IT-Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Kassel. Das Unternehmen ist ein spezialisierter Anbieter von IT Schulungen in Nordhessen. Roy Textor ist seit vielen Jahren bundesweit als Senior Consultant, Berater und IT-Spezialist für den Aufbau von Virtualisierungs-, Netzwerk- sowie Cloud-Computing-Infrastruktur mit Citrix-Produkten aktiv. **WN** ■